

aus Tradition
mit Verantwortung
in deine Zukunft



Hausaufgabenkonzept

Gymnasium Am Löhrtor

Prozessstand:

01. Februar 2019



Inhaltsverzeichnis

1	Das schulinterne Hausaufgabenkonzept	3
2	Zeitlicher Umfang von Hausaufgaben und deren Überprüfung bzw. Bewertung:.....	4
2.1	Verteilung der Hausaufgaben:	4
2.2	Erteilen von Hausaufgaben und Vermeidung von Überbelastung:.....	4
2.3	Zusätzliches Grundsätzliches:.....	4
3	Grundlagen.....	5
4	Informationen für Eltern und Schüler.....	6
5	Hinweise an Eltern von Seiten der Schule.....	6
6	Ein Wort zum Schluss... ..	7

Konzept für Hausaufgaben am Gymnasium Am Löhrtor, Siegen

Die Schülerinnen und Schüler haben heute mehr Unterricht, brauchen aber trotzdem genügend Zeit für Erholung und Freizeitgestaltung nach der Schule. Gleichzeitig werden von der Schule bestimmte Anforderungen an die Hausaufgaben gestellt. Das Konzept ermöglicht als Baustein die Konkretisierung folgender Leitsätze unseres Schulprogramms:

- Nr. 1 „Individuelle Begleitung: Wir schaffen Voraussetzungen für ein lebenslanges Lernen und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Lernweg“,
- Nr. 3 „Zukunftsorientierter Unterricht: Wir gestalten einen qualifizierenden und schülerorientierten Unterricht zur Vorbereitung auf Studium, Beruf und das Leben.“

1 Das schulinterne Hausaufgabenkonzept

Das Gymnasium Am Löhrtor arbeitet durch sein schulinternes Hausaufgabenkonzept auf die Realisierung dieser Anforderungen hin und sieht dessen Weiterentwicklung als kontinuierlichen Prozess an.

Unser grundsätzliches Bestreben besteht dabei darin, dass unsere Schülerinnen und Schüler aus eigenem Antrieb heraus den unmittelbaren wie längerfristigen Sinn hinter Hausaufgaben erkennen und diese somit zunehmend aus eigener Motivation heraus bearbeiten.

Hierbei dienen Hausaufgaben stets der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler durch zum Beispiel:

- Wiederholung, Festigung und Vertiefung,
- die Anwendung des Gelernten,
- die eigenständige Organisation ihres Lernprozesses *sowie*
- die Selbstkontrolle der Schülerinnen und Schüler.

Das Erledigen von Hausaufgaben soll dabei vor allem zu individuellen Erfolgserlebnissen führen, aber auch zu Wertschätzung durch Lehrerinnen und Lehrer, welche wiederum unsere Schülerinnen und Schüler positiv bestärken kann. Grundsätzlich sollen Hausaufgaben einen Anknüpfungspunkt an die aktuelle Unterrichtseinheit darstellen. Die Lehrerinnen und Lehrer können in diesem Zusammenhang auf mögliche Verständnisschwierigkeiten eingehen, haben darüber hinaus aber auch die Möglichkeit, besonders gute Leistungen zu würdigen – allerdings nicht im Sinne einer Benotung.

Darüber hinaus sollen Hausaufgaben aber auch Transparenz für die Eltern schaffen, damit diese den Leistungsstand ihrer Kinder einschätzen können. In diesem Zusammenhang sollte auch für die Eltern transparent werden, dass Hausaufgaben in den Unterricht eingebunden werden und nicht „einfach nur zusätzlich“ gegeben werden.

Durch unser 60-Minuten-Unterrichtsmodell kann die Anfertigung der Hausaufgaben zeitlich flexibel gestaltet werden. Die Schülerinnen und Schüler der Sek. I unserer Schule haben spätestens um 13:40 Uhr Unterrichtsschluss. Anders als in den Schulen mit gebundenem Ganzttag können sie daher die

Erledigung der Hausaufgaben individuell planen – so bleiben Zeit und Gelegenheit für ihre Freizeitinteressen.

Als zusätzliches Angebot bietet das Gymnasium Am Löhrtor Möglichkeiten des Lerncoachings, eine tägliche Hausaufgabenbetreuung sowie ein Mentorenkonzept, das diejenigen Schülerinnen und Schüler auffängt, die Zuhause keine Unterstützung bei den Hausaufgaben bekommen.

2 Zeitlicher Umfang von Hausaufgaben und deren Überprüfung bzw. Bewertung:

Laut dem „Hausaufgabenenerlass“ des Landes NRW sind „Hausaufgaben [...] so zu bemessen, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

- in der Sekundarstufe I
 - für die Klassen 5 bis 7 in 60 Minuten [d.h. 300 Minuten/Woche],
 - für die Klassen 8 bis 10 [resp. Klasse 9 an Gymnasien] in 75 Minuten [d.h. 375 Minuten/Woche].“

Darüber hinaus gilt: „Hausaufgaben werden regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Sie werden nicht benotet, finden jedoch Anerkennung.“ (Vgl. RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 05.05.2015 (ABl. NRW. S. 270))

2.1 Verteilung der Hausaufgaben:

Von einer verbindlichen, nach Minuten berechneten Verteilung der Hausaufgaben auf die Fächer insgesamt oder aber gewichtet nach schriftlichen und nichtschriftlichen bzw. Kern- und Nebenfächern sehen wir ab, weil uns dies im schulischen Alltag aus organisatorischen Gründen als nicht praktikabel erscheint. Darüber hinaus befürchten wir die mangelnde Flexibilität eines zu starren Konzeptes.

2.2 Erteilen von Hausaufgaben und Vermeidung von Überbelastung:

Um eine Überbelastung der Schülerinnen und Schüler zu vermeiden, wird folgendermaßen verfahren: jede Lehrperson trägt die gegebenen Hausaufgaben zur folgenden Stunde in das Klassenbuch ein. So wird allen in der jeweiligen Klasse unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen transparent, welche Hausaufgaben in welchem zeitlichen Umfang bereits gegeben wurden. Das gilt ggfs. auch für parallel laufende Projektarbeiten.

2.3 Zusätzliches Grundsätzliches:

- Freiwillige Arbeiten über die „normalen“ Hausaufgaben hinaus (z.B. freiwillige Referate) sind möglich und gehen grundsätzlich in die Benotung im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ ein.
- Äußere Umstände sowie individuelle Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sollen berücksichtigt werden.

3 Grundlagen

Auf der Grundlage der Kernlehrpläne lassen sich folgende gängige Typen von Hausaufgaben bestimmen:

- Einprägen
- Einüben
- Anwenden
- Recherchieren

Daraus wiederum lassen sich folgende Beispiele für konkrete Anwendungsformen ableiten (fachunabhängig):

<p>Beispiele Einprägen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vokabeln ■ Fachtermini ■ Formeln ■ Definitionen ■ Fachmethoden ■ Grammatik ■ Vorgaben fachspezifischer Textformate 	<p>Beispiele Einüben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Formeln und Regeln ■ Fachmethoden ■ Grammatik ■ Sprechübungen ■ Stimmübungen
<p>Beispiele Anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorgaben fachspezifischer Textformate ■ Fachmethoden ■ Hörverstehensaufgaben ■ Sprachmittlung ■ Formeln und Regeln ■ Sprechübungen ■ Stimmübungen 	<p>Beispiele Recherchieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ spezifische Informationen durch verschiedene Medien (Internet, Fernsehen, gedruckte Presse, Literatur, Zeitzeugen, Experten) finden und strukturieren

Darüber hinaus lassen sich die folgenden „Sonderformen“ von Hausaufgaben benennen:

- Mittelfristige und langfristige Beobachtungsaufgaben (Dokumentation der Beobachtung z. B. im Verlauf der Jahreszeiten, Verfolgung politischer Ereignisse, etc.)
- Zeitarbeitspläne (Wochenpläne für eine oder mehrere Wochen, Pläne über eine ganze Unterrichtseinheit – auch in Kombination Unterrichtszeit und Hausaufgabe)
- Rechercheaufgaben (z. B. für Präsentationen, Referate etc.)
- Erstellen von Portfolios oder Projektmappen (z. B. zu Lektüren, ausgewählten Themenbereichen, etc.)
- Erstellen von eigenen Medien (z. B. Kurzfilmen, Hörtexten, Zeitungen, Veröffentlichungen, Blogs etc.)

Diese Form der Hausaufgaben fordert und fördert in hohem Maße die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler.



Hausaufgaben im eigentlichen Sinne dagegen können NICHT sein:

- den Fachunterricht verlängernde, ersetzende oder kompensierende Hausaufgaben, d.h. keine (neuen) Themen oder Themenbereiche ohne Anwendung, Aufarbeitung und/ oder Sicherung im Unterricht; immer konkrete Anbindung an Unterrichtsvorhaben.
- Hausaufgaben, die lediglich dem Zweck der Disziplinierung von Schülerinnen und Schülern dienen sollen (keine Strafhousaufgaben, nicht gemeint: Zusatzaufgaben).
- rein mündliche Aufgaben, d.h. Hausaufgaben sind immer schriftlich anzufertigen (Achtung bei Formulierungen wie „lesen“, „überlegen“).

4 Informationen für Eltern und Schüler

Die folgenden Überlegungen als Teil des Hausaufgabenkonzeptes sind an die Eltern adressiert, sie werden in Form eines Informationsflyers zur Schaffung von Transparenz und Unterstützung der Zusammenarbeit an diese weitergegeben:

Hausaufgaben sind wesentliche Elemente des schulischen Alltags Ihrer Kinder und im Rahmen unseres Hausaufgaben-Konzepts möchten wir Ihnen einige Hinweise und Hilfen in Bezug auf die Hausaufgaben an die Hand geben.

Die im Folgenden aufgeführten Hinweise und Ratschläge basieren auf unseren Erfahrungen mit individuellen Schwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern mit dem Erledigen der Hausaufgaben.

Sie sind als Anregungen und Empfehlungen gedacht, die ergänzend zu Ihren Erziehungsvorstellungen zu verstehen sind.

5 Hinweise an Eltern von Seiten der Schule

Wir schlagen Ihnen folgende Punkte vor, mit denen Sie die Hausaufgaben Ihrer Kinder begleiten können:

- a) Schaffen Sie **zusammen mit Ihren Kindern** einen **geeigneten Rahmen** (räumlich und zeitlich), in dem die Hausaufgaben **ruhig und konzentriert** erledigt werden können (z.B. aufgeräumter Arbeitsplatz, keine Smartphones, Musik, TV etc.).
- b) Geben Sie **Hilfe zur Selbsthilfe** (Unterstützungsangebote sind hilfreich, die Lösung der Hausaufgaben ist es dagegen nicht).
- c) **Kontrollieren Sie den Schulplaner** Ihres Kindes regelmäßig und weisen Sie darauf hin, dass der Planer genau geführt werden sollte.
- d) Ermutigen Sie Ihre Kinder zu **eigenständigem Nachfragen** im oder nach dem Unterricht.
- e) Bei Überforderung oder terminlichen Schwierigkeiten in Bezug auf die Erledigung der Hausaufgaben bitten wir Sie um eine **schriftliche Rückmeldung an die Fachlehrerin / den Fachlehrer**. Es gilt jedoch immer: **Die Hausaufgaben müssen nachgearbeitet werden!**
- f) **Das Packen der Schultasche ist immer auch Teil der Hausaufgabe**, der zu einem bestimmten Zeitpunkt eines Tages erledigt werden sollte!



6 Ein Wort zum Schluss...

Hausaufgaben sind in erster Linie Arbeiten der Kinder, die sowohl in der Schule wie auch zu Hause eine entsprechende Würdigung und Anerkennung erfahren sollten.

Sie können darüber hinaus auch Fehlerquellen offenbaren, an deren Behebung im Unterricht im Rahmen einer individuellen Förderung gearbeitet werden kann.



Liebe Eltern,

Hausaufgaben sind wesentliche Elemente des schulischen Alltags Ihrer Kinder und im Rahmen unseres Hausaufgaben-Konzepts möchten wir Ihnen einige Hinweise und Hilfen in Bezug auf die Hausaufgaben an die Hand geben.

Die im Folgenden aufgeführten Hinweise und Ratschläge basieren auf unseren Erfahrungen mit individuellen Schwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern mit dem Erledigen der Hausaufgaben.

Sie sind als Anregungen und Empfehlungen gedacht, die ergänzend zu Ihren Erziehungsvorstellungen zu verstehen sind.

Hinweise an Eltern von Seiten der Schule

Wir schlagen Ihnen folgende Punkte vor, mit denen Sie die Hausaufgaben Ihrer Kinder begleiten können:

- Schaffen **Sie zusammen mit Ihren Kindern** einen **geeigneten Rahmen** (räumlich und zeitlich), in dem die Hausaufgaben **ruhig und konzentriert** erledigt werden können (z.B. aufgeräumter Arbeitsplatz, keine Smartphones, Musik, TV etc.).
- Geben Sie **Hilfe zur Selbsthilfe** (Unterstützungsangebote sind hilfreich, die Lösung der Hausaufgaben ist es dagegen nicht).
- Kontrollieren Sie den Schulplaner** Ihres Kindes regelmäßig und weisen Sie darauf hin, dass der Planer genau geführt werden sollte.
- Ermutigen Sie Ihre Kinder zu **eigenständigem Nachfragen** im oder nach dem Unterricht.
- Bei Überforderung oder terminlichen Schwierigkeiten in Bezug auf die Erledigung der Hausaufgaben bitten wir Sie um eine **schriftliche Rückmeldung an die Fachlehrerin / den Fachlehrer**. Es gilt jedoch immer: **Die Hausaufgaben müssen nachgearbeitet werden!**
- Das Packen der Schultasche ist immer auch Teil der Hausaufgabe**, der zu einem bestimmten Zeitpunkt eines Tages erledigt werden sollte!

Ein Wort zum Schluss...

Hausaufgaben sind in erster Linie Arbeiten der Kinder, die sowohl in der Schule wie auch zu Hause eine entsprechende Würdigung und Anerkennung erfahren sollten.

Sie können darüber hinaus auch Fehlerquellen offenbaren, an deren Behebung im Unterricht im Rahmen einer individuellen Förderung gearbeitet werden kann.



Impressum

GYMNASIUM AM LÖHRTOR DER STADT SIEGEN
Oranienstraße 27
57072 Siegen
Telefon: 0271/51516
E-Mail: sekretariat@gal.de
Schulleiter: Dr. Reiner Berg

Bildquellen:

http://photoopia.com/bilder_up/vorschau/168/1249961018.jpg
<https://fotos.verwaltungsportal.de/seitengenerator/gross/hausaufgaben.gif>

Schul-, Lern- und Freizeitplan für:

Klasse:



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:50-13:40 Uhr	Schule				
14:00 – 15:00					
15:00 – 16:00					
16:00 – 17:00					
17:00 – 18:00					
18:00 – 19:00					
19:00 – 20:00					

Liebe Eltern, mit diesem Planungsraster möchten wir Ihnen eine Planungsübersicht an die Hand geben. Mit Hilfe dieses Plans kann die Schul- und auch die Familienwoche übersichtlich gestaltet werden. So können Sie beispielsweise gemeinsam mit Ihren Kindern bereits frühzeitig Hausaufgabenzeiten festlegen und auch Freizeitaktivitäten planen.

Gymnasium Am Löhrtor
Oranienstraße 27
57072 Siegen
Tel: 0271 – 51516
Fax: 0271 – 22855
Mail: sekretariat@gal.de